

positiv. Wir haben zunächst einmal eine „Insel“ geschaffen, und es liegen bereits 45 Nachnutzungsanträge vor. Das nächste Rekonstruktionsvorhaben in der Freiarmnähmaschinenmontage ist bereits begonnen. Wir werden dabei die vier Bestandteile der Arbeitsumwelt gemeinsam gestalten, den technologischen Prozeß, den TUL-Prozeß, die Prozeßorganisation, den Sozialbereich.

Zehn Prozent des Gesamtaufwandes

sind mindestens der Verbesserung der Arbeitskultur zuzuordnen. Jedes Jahr sind zwei neue Sozialbereiche zu gestalten. Insofern wirken also Inseln schon auf die Initiativweckung, auf das Forderungsprogramm der anderen Bereiche und auf die Einfälle zur eigenverantwortlichen Lösung in ihrem Bereich. Das Herangehen an die Arbeitsumweltgestaltung ist so umfangreich und vielschichtig wie die Entwicklung und Überleitung neuer Erzeugnisse.

Sie verlangt deshalb eine analoge Planungs- und Leitungsmethodik, einen Neuerungspaß. Es bleibt festzustellen, daß die Subsummierung der Arbeitsumweltgestaltung in den Rationalisierungsprozeß die ersten Früchte weit über das Beispielvorbild hinaus trägt.  
Klaus Völzer



14



15



17

tersystem, wurde erweitert zu einem modularen Elementesystem und durch kontinuierliche Dialoge zwischen Gestalter, betrieblichen Technologen, Konstrukteur und Arbeitskräften präzisiert. Das Maß des Ergebnisses wurde bestimmt durch die Realisierungsbedingungen, doch ließ der Prozeß der Auseinandersetzung Kompromißbereitschaft beider Seiten nie vermissen. An den funktionellen Vorstellungen wurde nichts verändert, die Idee des Systems

wurde beibehalten, obwohl das den unmittelbaren betrieblichen Bedarf offensichtlich übersteigt. Das Baukastensystem ist variabel und kann differenziertesten Einsatzforderungen angepaßt werden. In der Kombination von verschweißten und montierten Gestellen lassen sich, ausgehend von 28 Tisch- und 16 Behältnisvarianten, spezielle Einzelarbeitsplätze, Arbeitsplatzverkettungen wie auch komplizierte Neststrukturen zusammenstel-



18

len. Vertikale und horizontale Auf- und Abrüstbarkeit eröffnen eine Vielzahl funktioneller und gestalterischer Möglichkeiten. Effektiv kann das Elementeprogramm erst hergestellt werden, wenn sich ein Produzent für das gesamte System findet. Allein die im VEB Nähmaschinenwerk Wittenberge eingegangenen Nachnutzungsanträge weisen deutlich auf einen volkswirtschaftlichen Bedarf für solche Ausrüstungen hin.

19